

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom Mittwoch, 18. Juni 2008,
20.00 Uhr, in der Lok-Remise 1, Uster**

Anwesend sind gemäss Präsenzliste:

a) Vorstand: Hugo Wenger, Dürnten
Jürg Hauswirth, Bauma
Thomas Urech, Uster
Hans Albiez, Effretikon
Stephan Berndt, Rüti
Jürgen Rakow, Dietikon
Verena Lutz, Uster

b) Aktivmitglieder: 72 (inkl. Vorstand)

c) Gönner und Gäste: 14

Entschuldigt: 30

Vorsitz: Hugo Wenger

Protokoll: Verena Lutz

Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmzähler
- 2) Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2007
- 3) Abnahme des Geschäftsberichts 2007
- 4) Abnahme der Jahresrechnung 2007
- 5) Wahlen (Bestätigungswahlen):
 - 5.1 Vorstand
 - 5.2 Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle)
- 6) Ehrungen
- 7) Anträge des Vorstandes (gemäss Beilage)
- 8) Anträge der Mitglieder
- 9) Aktuelle Informationen

Der Präsident, Hugo Wenger, begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Die Generalversammlung findet dieses Jahr in der restaurierten Lok-Remise 1 in Uster statt.

Er stellt fest, dass der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland gut unterwegs ist. Gesamthaft gesehen war 2007 ein erfolgreiches Jahr. Der Verein sei mit seiner Bahn sehr gut auf Kurs und rüste sich für eine gesicherte Zukunft.

Zur Erhebung der stimmberechtigten Mitglieder wie auch der nicht stimmberechtigten Gönner- und Kollektiv-Mitglieder sowie der Gäste liegt die Präsenzliste auf.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Von den insgesamt 30 entschuldigten Vereinszugehörigen nehmen die Mitglieder Kenntnis.

Leider sind seit der letzten ordentlichen Generalversammlung vier DVZO-Mitglieder verstorben:

Urs Schräml, Uster
Ernst Kägi, Dürnten
Anton Reisacher, Teufen
Kaspar Kirchgraber, Zürich

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

1) Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt:

- Robert Meier, Dürnten
- Werner Rellstab, Steg im Tösstal

2) Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2007

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2007 wird mit 72:0 Stimmen genehmigt und mit Applaus verdankt.

3) Abnahme des Geschäftsberichts

Die Jahresberichte der Ressortleiter liegen wiederum in einem ansprechenden Geschäftsbericht vor.

Die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten, des Betriebsleiters, des technischen Leiters (Lokomotiven und Wagen) und des Leiters Infrastruktur konnten im Geschäftsbericht nachgelesen werden. Es wird deshalb darauf verzichtet, diese Berichte nochmals zu verlesen. Über jeden Bericht wird jedoch einzeln abgestimmt:

a) des Präsidenten

Es werden keine Erläuterungen gewünscht, der Jahresbericht des Präsidenten wird mit 72 Stimmen mit Applaus genehmigt.

b) des Betriebsleiters

Es werden keine Erläuterungen gewünscht, der Jahresbericht des Betriebsleiters wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

c) der technischen Leitung Uster und Bauma

Es werden keine Erläuterungen gewünscht, der Jahresbericht der technischen Leitung wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

d) des Leiters Infrastruktur

Es werden keine Erläuterungen gewünscht, der Jahresbericht der Leitung Infrastruktur wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4) Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2007 bildet einen weiteren Bestandteil des Geschäftsberichts und wurde den Mitgliedern im Rahmen des Versandes der Unterlagen zur Generalversammlung termingerecht zugestellt.

Der Kassier erläutert die umfangreiche Jahresrechnung 2007 sowie die Erreichung der Gemeinnützigkeit und was dazu alles vorgelegt werden musste, um dieses Ziel zu erreichen (43 Beilagen). Der Dampfbahn-Verein ist jetzt von den Steuern befreit und dies hat die Konsequenz, dass Spenden an den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland von den Steuern abgesetzt werden können. Der Kassier eröffnet anschliessend die Diskussion. Es wurden keine Fragen gestellt.

Da die beiden Revisoren leider nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnten, wird der Revisionsbericht vom Kassier vorgelesen und erläutert. Darin wird Annahme der Jahresrechnung empfohlen.

Die Jahresrechnung 2007 wird schliesslich ohne Gegenstimme angenommen.

5) Wahlen (Bestätigungswahlen):

Alle 3 Jahre werden der Vorstand und die Revisoren neu gewählt. Dieses Mal für die Amtsdauer 2008 – 2011.

Wir haben einen Rücktritt aus dem Vorstand zu vermelden und zwar Hans Albiez. Er hat mit Schreiben vom 16. Dezember 2007 seinen Rücktritt per Generalversammlung 2008 bekannt gegeben. Hans Albiez ist vor 2 Jahren anfänglich für die Leitung des Werkplatzes Uster in den Vorstand gewählt worden. Seine Hauptaufgaben haben sich jedoch nach und nach vermehrt um das eigentliche Umfeld des Werkplatzes Uster und zwar auf Liegenschaft Lok-Remise gelegt. Seine Wahl als Präsident der Genossenschaft Lok-Remise Uster ist für den DVZO ein Glücksfall gewesen. Mit dieser neuen zusätzlichen Herausforderung hat Hans Albiez massgeblich dazu beigetragen, dass die Renovation dieser Remise 1, in der wir heute die GV abhalten, in Uster endlich Wirklichkeit geworden ist. Mit ausserordentlichem, ja persönlichem Einsatz hat er die nicht immer dankbare Aufgabe angepackt und das Bauprojekt für die Genossenschaft Lok-Remise Uster durchgezogen. Dabei hat er die Interessen des DVZO nie ausser Acht gelassen. Vom Resultat können sie sich heute selbst überzeugen. Hans, dafür danken wir vom DVZO ganz herzlich und wünschen mit Applaus für die Zukunft alles Gute.

Die entstandene Lücke in der Technik und in der Vereinsleitung werden wir vorläufig nicht schliessen.

Wir kommen nun zu den Bestätigungswahlen.

Präsident:	Hugo Wenger, Dürnten	einstimmig
Finanzchef	Stephan Berndt, Rüti	einstimmig
Leiter Betrieb	Jürg Hauswirth, Bauma	mit 71 Stimmen und einer Enthaltung
Sekretariat	Verena Lutz, Uster	mit 71 Stimmen und einer Gegenstimme
Leitung Technik	Thomas Urech, Uster	einstimmig
Mitglied Technik	Jürgen Rakow, Dietikon	einstimmig
Leitung Infrastruktur	Daniel Rutschmann, Dietikon	einstimmig

Damit haben sie den Vorstand für eine weitere Amtszeit gewählt.

Alle Mitglieder des Vorstandes besitzen die Kollektivunterschrift zu zweien.

Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle)

Wir kommen zur Wahl der Kontrollstelle. Auch die beiden Mitglieder der Kontrollstelle stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Das sind Jack Frei und Reto Wettstein. Leider sind die beiden in den Ferien. Auch sie müssen wir einzeln wählen.

Jack Frei, Winkel einstimmig gewählt
Reto Wettstein, Rüti einstimmig gewählt

Damit haben sie die Kontrollstelle für eine weitere Amtszeit gewählt.

6) Ehrungen

Es ist Tradition, dass Mitglieder oder Gönner, die sich mehr als 25 Jahre ununterbrochen treu gegenüberdem Dampfbahn-Verein zeigten, kurz ehren. Seit 25 Jahren dabei sind heute:

Jubilare „25 Jahre DVZO Mitgliedschaft“

Hans-Georg Huber, Zürich (entschuldigt)
Erich Imfeld, Steinmaur (entschuldigt)
Hans Planzer, Bäretswil (vertreten durch seine Frau)
Peter Sieber, Hinwil (entschuldigt)
Willy Ulmer, Wila (entschuldigt)

Den leider nicht anwesenden Mitgliedern wird das Jubiläumsgeschenk (zwei Freibillette Bauma-Hinwil-Bauma und ein Gutschein für eine Flasche DVZO-Wein im Buffetwagen) umgehend auf dem Postweg zugestellt.

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Wir möchten heute auch noch Ehrenmitglieder ernennen. Der Vorstand schlägt Ihnen vor zum Ehrenmitglied zu ernennen: Ein sehr aktives Mitglied aus der Werkstätte Uster und zwar Fritz Lienhard. Wir sind der Ansicht, Fritz Lienhard hat diese Ehrenmitgliedschaft redlich verdient.

Können sie sich uns anschliessen? Dann bestätigen sie dies mit einem kräftigen Applaus. Fritz Lienhards Ehrenmitgliedschaft wird durch einen kräftigen Applaus bestätigt.

Thomas Urech äussert sich noch kurz zu Fritz Lienhard.

Für den Standort Uster ist Fritz Lienhard der ruhende Pol, der Ausgleich wenn es ab und zu etwas hektisch zu und her geht und immer derjenige, der Probleme durch Aufgaben löst. Wenn man Fritz z.B. ein Teil bringt und fragt „Du Fritz, kannst Du das reparieren?“ dann schaut Fritz das Teil an und sagt: „Nein, das sollte man nicht flicken, da fertigen wir ein neues Teil, du musst mir einfach Zeit lassen und das alte Teil hier lassen.“ Und es kommt perfekt. Dies können alle, die sich ums Audit gekümmert haben bestätigen und wir haben Dank Fritz's Überlegungen beim Audit durch das Bundesamt für Verkehr sehr gute Noten erhalten, weil wir nicht nur reparieren, sondern neue Teile erstellen. Für ihn gibt es zu jeder Aufgabe auch immer eine Lösung. Wenn ich nun von mir ausgehe, ist Fritz für mich so was wie der Lehrmeister. Ich habe in den letzten 24 Monaten Fortschritte gemacht und ich arbeite gerne mit ihm als Lehrmeister und unter seiner Leitung an der Fräsmaschine oder an der Drehbank.

Thomas bedankt sich bei Fritz für die gute Zusammenarbeit und gibt das Wort wieder Hugo Wenger.

Auch Hans Albiez steht diese Anerkennung zu. Ohne ihn wären wir heute ganz klar nicht in dieser Lok-Remise 1. Seinem Engagement, seiner Beharrlichkeit, auch wenn diese Eigenschaften oft nicht allen gepasst haben, ist es zu verdanken, dass die Renovation der gesamten Anlage Lok-Remise Uster nach einer jahrelangen Leidensgeschichte erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Ich bitte sie Hans Albiez als Dank für dafür mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des DVZO zu ernennen.

Herzliche Glückwünsche an Hans Albiez für die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Hugo Wenger gibt das Wort nochmals an Thomas Urech, Leiter Technik. Er informiert über den Stand der Technik.

7) Antrag des Vorstandes (gemäss Beilage)

Projekt Bahnhofhalle Bauma

Grundsatzentscheid über Weiterführung des Projekts

Hugo Wenger erteilt Christoph Rutschmann, Projektleiter, das Wort.

Der DVZO hat schöne Züge, die vom Wetter geschützt werden müssen. Christoph Rutschmann informiert die Generalversammlung über den Stand des Projekts (Beilage zur Einladung an die GV). Auch Karl Holenstein, Denkmalpfleger der SBB, äussert sich ebenfalls zu diesem Projekt aus Sicht der SBB.

Hugo Wenger und Christoph Rutschmann beantworten noch Fragen der Mitglieder und versichern, dass dieses Projekt sehr seriös durchgezogen wird.

Die Generalversammlung des DVZO hat am Mittwoch, 18. Juni 2008, den Grundsatzentscheid über die Weiterführung des Projekts zu fällen.

Fällt dieser positiv aus, erhalten Vorstand und Projektleitung die Kompetenz zur Einleitung und Umsetzung der notwendigen weiteren Schritte. Dazu gehören beispielsweise:

- Verhandlungsmandat und Kompetenz betr. Landübernahme Berta-Gruppe und Sicherungsanlagen
- Verhandlungsmandat und Kompetenz betr. kombinierte Benützung der Berta-Gruppe SBB und DVZO

- Verhandlungsmandat und Kompetenz betr. Übernahmebedingungen der historischen Halle; Grundsatzentscheid der SBB, ohne genauen Zeitplan seitens SBB bis ca. Mitte April 08 zugesichert, d.h. sollte bis DVZO-GV 08 vorliegen
- Verhandlungsmandat und Kompetenz zur Akquisition der finanziellen Mittel
Kompetenz zur Erteilung der notwendigen Planungsaufträge

Wir kommen zur Abstimmung wie im Antrag formuliert:

Der Grundsatzentscheid wird mit 70 Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung gefällt.

8) Anträge der Mitglieder

Keine

9) Aktuelle Informationen

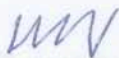
Keine

Schluss der Generalversammlung

Hugo Wenger bedankt sich bei den Mitgliedern für den Besuch der Generalversammlung, die damit immer wieder ihre Bereitschaft bekunden, die Geschicke des DVZO mitzubestimmen. Er wünscht allen Mitgliedern gutes Heimkommen und weiterhin viel Freude im und mit dem Dampfbahn-Verein. In diesem Sinne schliesst der Präsident die offizielle Versammlung um 22.00 Uhr. Besonderer Dank gebührt auch den Organisatoren, dem Technik-Team Uster für die ausgezeichnete Arbeit.

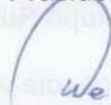
Uster, 23. Juni 2008

Die Protokollführerin:



Verena Lutz

Der Präsident:



Hugo Wenger